

BAUGRUPPEN UND SCHALTSCHRÄNKE FÜR INDUSTRIELLE FÖRDERBÄNDER

Die Ausgangssituation 2019

Viele kleine Elektronikfertiger weltweit verteilt, keine einheitliche Qualität und ein zunehmender Zugzwang zur Automatisierung – auch für das Traditionsunternehmen REMA TIP TOP ist Industrie 4.0 im Jahr 2019 ein Thema. Was vor fast 100 Jahren mit der Produktion von Reifenpflastern begann, ist heute eins der führenden Unternehmen in den Bereichen Material Processing, Surface Protection und Automotive. Dabei bietet die REMA TIP TOP Leistungen und Produkte für viele industrielle Branchen an, von Bergbau und Minen bis hin zur Lebensmittelindustrie.

MCUBE – Überwachung von Förderbändern

Das Überwachungssystem MCUBE sorgt zum Beispiel in Minen für eine längere Lebensdauer des Förder-systems. Ein Fließband ist in der Regel rund um die Uhr im Betrieb, deswegen lassen sich Schäden oder Verschleiß nur schwer erkennen – und wenn doch ist es meist schon zu spät. Durch die kontinuierliche und elektronische Überwachung können ungeplante Stillstände vermieden werden. Aber weil die REMA TIP TOP den MCUBE weltweit ausliefert, ist es besonders wichtig, dass dieser voll funktionsfähig und gut getestet ist.

Gesucht: Technologiepartner in Europa

Eine Technologie zur elektronischen Überwachung von Produktionsprozessen zu finden, ist heute keine Schwierigkeit mehr. In vielen Fertigungsstraßen, z.B. im Bereich Automotive, gehört es schon zum Standard.



Die Herausforderung liegt vielmehr in der Anpassung an die gegebenen Bedingungen. Eine Mine mitten im Dschungel in Brasilien ist nicht vergleichbar mit einer standardisierten Produktionshalle in Deutschland. So wurden Lösungen in kleinen Elektronikfertigungen vor Ort gesucht, und auch gefunden. Aber in jedem Land gelten unterschiedliche Standards, sodass man wenig Kontrolle über die produzierten Geräte hatte. Die Produktion sollte also nach Europa verlegt werden, um eine gleichbleibend hohe Qualität in der Serienfertigung zu gewährleisten.



Wer ist die REMA TIP TOP AG?

- ✓ Umfassende Leistungen für Industrieunternehmen
- ✓ ca. 8.000 Mitarbeiter weltweit
- ✓ 180 Niederlassungen weltweit
- ✓ Mehr als 1 Mrd. Umsatz im Jahr
- ✓ Mehr Infos unter:
www.rema-tiptop.de

Leistungen von A+B Electronic

- ✓ Redesign und Entwicklung
- ✓ Baugruppenfertigung (SMD- & THT-Bestückung)
- ✓ Schaltschrankbau
- ✓ Endkontrolle zur Funktionalität
- ✓ Versand an den Endkunden



GESAMTLÖSUNGEN BIETEN STATT EINZELNER DIENSTLEISTUNGEN

„Es ist wichtig, dass die Geräte vor dem Versand genau geprüft werden. Wenn sie in einer Mine am anderen Ende der Welt ausgepackt werden und etwas funktioniert nicht, dann haben wir ein riesiges Problem.“

Thomas Moser, Leiter Produktentwicklung

Anforderungen an einen EMS-Dienstleister

Gesucht wurde dafür ein EMS-Dienstleister, der viel Eigeninitiative und Entwicklungsarbeit einbringt und auch die Verantwortung für die produzierten Geräte übernimmt. „Qualität und Quantität müssen stimmen. Wir bewegen uns im Bereich der Kleinserienfertigung, brauchen für ein Projekt meist weniger als 100 Geräte im Jahr. Aber da muss alles stimmen“, sagt Thomas Moser, Leiter der Produktentwicklung bei REMA TIP TOP.

Das Gesamtpaket musste her. Jemand, der ein Redesign der bestehenden Produkte vornimmt, Lieferanten und Hersteller von Bauteilen einbezieht, die Elektronik bestückt, den Schaltschrank montiert und anschließend gewissenhaft testet.

Ein Besuch des Standorts der A+B Electronic in Huntlosen und die gemeinsame Arbeit am Redesign konnten schlussendlich überzeugen. Bis zur Serienfertigung war es aber auch bei A+B Electronic kein einfacher Weg. „Ich verlange immer etwas mehr als A+B kann. So entwickeln wir uns zusammen weiter“ resümiert Moser. Die Kernkompetenz der A+B Electronic liegt in der Produktion und Montage. Gemeinsam setzte man sich aber erst an die Entwicklung, hinterfragte jede Komponente

im Produkt und fertigte schließlich einen Prototyp. Auch die Gewährleistung zur Funktion der Geräte liegt bei der A+B Electronic, denn vom Standort in Huntlosen werden sie direkt weltweit an den Endkunden geliefert.

Die Situation 2021

Wie es so schön heißt: Qualität hat ihren Preis. Aber dass mit der Überführung der Produktion aus Südafrika nach Deutschland die Kosten um 50% gesenkt werden konnten, damit hat der Entwickler nicht gerechnet. Denn Made in Germany muss nicht gleich teuer bedeuten. Eine effiziente Planung im Einkauf und in der Produktion machen es möglich. Noch dazu wird durch die räumliche Nähe die Kontrolle der Produkte und das Claim-Management deutlich vereinfacht.

Heute arbeiten die REMA TIP TOP und A+B Electronic parallel an fünf Projekten zusammen. „Und wir sind noch lange nicht am Ende“, sagt Moser. „Ziel ist es, auch weitere Produkte bei A+B Electronic fertigen zu lassen, weil die Resultate so positiv sind.“ Dafür wird weiter an den Entwicklungsleistungen gearbeitet, um den hohen Ansprüchen des Traditionsunternehmens gerecht zu werden. So besteht seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit, in der man sich zusammen weiterentwickelt.

